

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 76

Bartolomäus <Apostel>

Maulbronn (?), [um 1465]

Apollonius von Mainz: Gewürztraktat

[urn:nbn:de:bsz:31-35825](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-35825)

Benedicten wo yre rosen wasser
 Bekehranden das ist gut vor die
 fallenden. Puch das crut in wasch
 greffen ist gut dem kinden heupt
 Nach vor die fallen Puch ist heilma
 heist dainen crut ma heist es auch
 des hellegen geist crut. Der crudes
 worgel an gedange ist gut vor das
 fallen vche probatu est von **den winge**

Die ist die argenie die meyster appo
 linnus gap zu guden rare der
 edeln grewen Grauff adolffs vche
 der Liepener des ersam zu gult
 vatter in herten herten johanis vo
 nassen erzbischoffe zu menig der arget
 der abegait meyster apollonius war
 an hat in guden vo hder worgen vor
 zu nye gesunt sint in zu dem vseren
 vo dem megelin **megelein**

Die megelin sint gesunt dem heupt
 das dem die dy are chingen der
 ledt dem menschen so puch sie ymme
 we das er vwrissen suttet des es
 eine monat allen dage megelin es
 heisset que **megelein**

Jungelien der ist gut den arge arge
 die drube sint man sal zu mallein
 in zu frische wasser ader vme dem
 in nacht an das doch empheue

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge of the image.

Zuch jehen in die augen vff dem
mit beschickem van er schlaffen wil gan
kompt er zu in die augen es schadet zu
nicht es macht die augen luter an rhume
der jugeler ist gut dem balben mage
es macht zu wol dauwe ma sol zu
menge mit ringeln fast an dem melle
in mach ringeln das vff an bade die
zu einem meßlichen warme offen in
das gessen das creffiget den mensche
vold jugeler zu erige in eine ander
ein verhytzen hat jugeler gessen
machten veget den mage an macht
eine vold dauwe jugeler galgan in
cywan der gleich eine als vil als
des anders an die eine gesaden
in das gedunden so der man
schaffen wil gan das ist dem mage
sehr gesont

Oymien vnder fast gessen ist dem
werpatten heupt gut in so den
soppen der oymie macht gade ad
Er perget die hiey Er vertribt
die bitterbit der gallen an ist
gut so am mensche der mont sehr
vunnet der oymie vertribet auch
den besen rhume des munder in
der leber Vo dem cywa
Cywan ist gut er vertribet
vol an creffiget den menschen

Nu sine ghiedery ma sal meene dem
 atwa en mirra en ydoga die sal ma
 in dem sueden en dar zu dem heng
 das sal ma sueden en drunden waem
 der sel pynel qu dem hals hat das
 pulvert der dranc were atwan mede
 en dat zu en ducen en liget es
 in wasser en nacht das es dar nach
 smadet das vertreibet alle fuchtelkeit
 des mondels en dem sin haupt we
 dat der nege sin pium de dit
 sin pisse en sin wange **Musparden**

Musparden sal ma meene en uelgen
 glich en en weng cynamome
 das pulvert ma zu panne dar
 zu de ma als viel suedel mele en
 als viel wassers das ma en drig
 das of maeg gemachen en mach
 dar of en buichlen das sal ma
 drunden in der puden dis ist
 gum hergen en zu allen liebi gut

Also en gornmet als viel mirre
 das dem gemalen sy en dar
 zu suedel mele en mag panne sleij
 do so en diege gemacht en
 warm in en ducen vber das haupt
 gelacht dyss vber die oere vertreibet
 enengranca das du dry dage
 en dry nacht also en mirra qu en
 brugelun **githa** das aben dinge
 sy en vuden vlyt en off buich ju

- Ecken lagen berue van ea beginet
 zu dymphen der dan vorm zu den
 ren hat der halt die zene dar aber
 das zu der rauch nit zu den halff
 so boume so fallen die vrom her auf
-)) **V**orber gessen ist gut den die lunge
 we drit oder fule ist das die ist
 gut dar zu an ist auch gut war
 das gegicht **D**ie vorber zu warme
 vlin gedunden ist gut den
 magt an tridit die fucht so den
 heupt die do so den magt off sigt
-)) **B**ertram ist gut den pocken und
 den gesunden wer zu vil galen
 bij zu hat der mende bertra an
 epe do so an salt sie vnder der
 zunge das mach zu den mont val
 wassers das kumpt so der galen
 en der bertram den diele pocken
 an in wenig peters an das ge
 puluert an die off anet pocken gedate
 brate gessen das ist zu vil pocken
 seide pocken an gesunden gut
-)) **V**algen ist gut van der frauwe
 quichige oder gesendet gedude
 friest an den mensch licht magt er
 pendent das herge vertreibt den
 regel so den **A**uge
-)) **D**esser der ist seiffer natuery so
 so ist den zarten liden mit gut
 zu vil gese gessen van er macht

gute Luge Syere den groden Eiden die
 seer arbeden den Rat er mit also
 seer der wertribet er die Belt die
 sye in der pise essen in gedunden
 an Salben Wasser

Naris hornet mag ma wol essen in allen
 pisen so sye gewie gemiphent werden
 mit an dem worgen in mit name
 mit safran in mit muskaten Blume
 in anigen

Der safran ist gut in allen pisen
 er seufft alle worg dar sye den
 menschen erseut sint dem apul wo
 ein gestuyden in in dar doch ein
 quamen safras gelacht in sydelich
 gebrauchen dar ist gut vor die
 misfarb in seubet die frau die
 in frandheit bruchet

Die abgestanden worg mag ma alle
 drey den mit zucker sul die ein andern
 oder ighich besunder nach dem er den
 menschen wol dandit smacht so sint
 sye nima schide

Coriander ist & kalt in dorener
 naturen galienus spricht dar erit
 die ein gesaden in gedunden
 vertribet die pulworn aber die
 effige Coriander mit gewaligen
 truben in die gering gestoffe
 hilff den zu psollen lip und

Neulich an Ser macht **D**er same
mit wasser die gedruckten vertribet die
war die coriander same yltzer rhume
blyweiff efig rosen abac die fump zu
same an ein salbe da es gemacht wer
tribet die heilige fere an ander gesolt
die sich so hiege helent **C**oriander
same hit efig ist auch gut die zu
Coriander salt an banen meli da
es ein deiglin gemacht an off die
swarzen slabern gelacht vertribet sie
ab ma es dar uff lieget **E**s ist auch
gut zu den drusen die propeln heisset
die swendit es **E**s jaget die meyster
wer teriana habe es er ij coriander
korn er gie zu abe ma sol den
coriander same morgens abe nemt
es die same uff gut das sol ma
lege under das haupt henotradet **D**er
meyster jaget als manch coriander
korn das up es als vil dage mid
sie it brantheit **C**oriander ptele
gessen ist mit gut es bringet den
dit oder groß sucht valere

Kumel ist druckter nature zu dem ander
grade an heiff an dempheit das slafen
zu dem bilie das dem kumpfen so
zu ringet an we dit kumel ist auch
gut vor den salben heissen an ma
zu sudet hit rhume an warm druckte
das vertribet auch die gesolt an
swarzen der kelen kumel gedan

In dieser souwe souwe an warm ge
sagt oder so gelut meli an wasser
an spige an fuß das ist gut dem
suechen haupt der brust dem magen
dem herten

1) **Laccien** ist heysen an frucht natur
sie ist fuß an 2 gut vor den herten
sie frucht die herten an runde der
brust an auch den weg zu der lunge
sie ist auch vor den durst vor dem
hage pfeilich ist das wertribit sie
wan ma laccie mit wasser sudet
so ist sie gut zu allen dinge
ma zu officine sel zu der brust zu
der lungen ist so in laccie das
ist mit best

1) **Kabus** ist heys an trocken natur
ma sel zu morges nichten essen
an mit 2 balde das off drucken
an zu nacht so er flaffen an gel
an mit dar off drucken was der
mensche zu sine magen das anwer
dauert ist das wergeret der kabus
er mach gute adeln an das off
den magen mont an mach den
weg zu den gedarmen

1) **Lucien** der ist gut gessen vor
das liden auch zu alre warm nichten
gedrucken an so er flaffen gat
dem zu dem magen wie ist der

Der nene erden an geleser den
in die zu finden graden an die das
das hiesse wale **weckolter**

Die weckolter ist sehr gut dem fische
gegen die morgen an allen die fische
er betruget den arget der den harn
deschen sol von hette der fisch ij
oder fult alle sy weckolter harn ge
essen fult der arget der harn die
schen der morgen er künde die
wacht in gefagen Die weckolter
trissen mehrern der eridet den harn
laffe in den ~~er~~ nebel sie mach ge
den allen sie weget die drauz an
rumet den die zu der rorren de
der harn durch get **Finis**

Finis ist warmer naturern in dem
ersten graden er ist gut der
die do stuerlichen element an den
die do hant kusten hant er weicht
die drauz in erde der lange gut
zuwe an pterbet das haupt

Finchel sand ist kalter naturern an
rumet der drauz in zu allen den
der an er gut ist das ist der
finchel finden der ans horet dar
zu so kalter naturer sint aus der fin
chel den die do so heiser naturer sint
er wiff kumel ist so heiser
nature in dem andern grade er
erffaget das harn Er git den
harn wege er ist sehr gut vor
das felder under allen pissen gessen

**Wass
Kumel**